

Herr, wir bitten: Komm und segne uns;
lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns.
Rühr uns an mit deiner Kraft.

In die Nacht der Welt hast du uns gestellt,
deine Freude auszubreiten.
In der Traurigkeit, mitten in dem Leid,
lass uns deine Boten sein.

Herr, wir bitten: Komm und segne uns;
lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns.
Rühr uns an mit deiner Kraft.

Text und Musik: Peter Strauch

Das Opfer dieses Tages ist für die sich einbringenden
Missionswerke bestimmt.

Lichtmess

»Mariä Lichtmess« oder »Darstellung des Herrn« ist der 40. Tag nach Weihnachten und erinnert an die Darbringung Jesu als erstgeborenen Sohn im Tempel. Nach dem Gesetz des Mose war eine Mutter nach der Geburt 40 Tage unrein (3. Mose 12,1-8). Danach brachten Maria und Josef ihren Sohn nach Jerusalem. Der gottesfürchtige Simeon und die Prophetin Hanna kamen zur Darstellung im Tempel dazu und erkannten in Jesus das Licht der Welt. Lukas 2,22-40 berichtet davon.

Lichtmesskonferenz

Gottlieb Heinrich Zeller wollte einmal im Jahr alle Missionsinteressierten zu einem Austausch versammeln und benutzte dazu den damals arbeitsfreien Lichtmesstag. Seit der Abschaffung dieses Feiertags findet die Konferenz am ersten Sonntag im Februar statt. Auch noch heute ist der Mittelpunkt der Veranstaltung der im Missionsbefehl festgelegte Auftrag an die Gemeinde: das Evangelium der ganzen Welt zu sagen. Die erste Lichtmesskonferenz war am 2. Februar 1857. Seither hat sie ununterbrochen jedes Jahr stattgefunden.

Dr. Gottlieb Heinrich Zeller

G. H. Zeller (1794 bis 1864) war gottesfürchtig und wohlhabend. Er hatte einen Blick für die Herausforderungen seiner Zeit. Als Apotheker und Wissenschaftler war ihm immer auch das Wohl seiner Mitmenschen ein Anliegen. Mit der von ihm gegründeten Lichtmesskonferenz wollte Zeller die Mission in Württemberg zu einem Anliegen machen und den Blick für die Menschen in aller Welt weiten. Hauptredner der ersten Konferenz war der mit Zeller befreundete Pfarrer, Evangelist und Publizist Christian Gottlob Barth (1799 bis 1862) aus Calw. Das Erbe von Zeller lebt in dieser Konferenz fort - und auch im Veranstaltungsort, dem Gemeindehaus »Zellerstift«, das auf seine Stiftung zurückgeht und seinen Namen trägt.

Veranstalter:
Zellerstiftung Nagold,
Vorsitzender: Dekan Ralf Albrecht,
Hohe Str. 7/1, 72202 Nagold, Telefon: 07452 2423

Anschrift des Veranstaltungsorts:
Ev. Gemeindehaus Zellerstift,
Lange Straße 17, 72202 Nagold



lichtmesskonferenz.de



164. Lichtmesskonferenz

Vorträge / Seminare / Missionsstände

So., 2. Februar 2020 ab 13 Uhr
Zellerstift Nagold / mit Johannes Luithe



ZellerStiftung
Schaffen an dem, was bleibt

lichtmesskonferenz.de

Programm:

ab 13 Uhr: **Infostände** von Missionaren (bzw. ihren sendenden Gemeinden) sowie Missionswerken aus dem Kirchenbezirk Calw-Nagold und darüber hinaus, die ihre Arbeit vorstellen.

14.00 Uhr:

»**Dienst nach Vorschrift? Gottes Auftrag zur Mission**«
Hauptreferat mit Johannes Luithle, Leiter der Liebenzeller Mission

14.50 Uhr: Stehcafé, **Zeit der Begegnung**,
Infostände im Erdgeschoss des Zellerstiftes

15.30 Uhr: **verschiedene Arbeitsgruppen**

»**Dienst und Mission - was uns bei der Liebenzeller Mission derzeit bewegt**« - Johannes Luithle (großer Saal)

»**Dienst weltweitweg**« - Anna Friedrich aus Sulz am Eck
berichtet über ihren Einsatz für OM in Albanien
(Obergeschoss Jugendwerk)

»**Hoffungsland Kernen**« - Stefan Kuhn und Wolfgang Krüger geben Einblick (Obergeschoss Jugendwerk)

»**Wie schaffen wirs? Flüchtlingsintegration in Nagold**« -
Karin und Simon Link erzählen von den Plänen der Stiftung
Hoffnungsträger für Nagold (Untergeschoss)

16.30 Uhr: Schlusspodium und Wort auf den Weg
mit Dekan Ralf Albrecht

17.00 Uhr: Ende der Konferenz

Wir danken dem Lichtmess-Posaunenchor (Leitung: Walter Großmann) sowie dem Musikteam Hochdorf für die musikalische Gestaltung.

Kindermissionsfest ab 14 Uhr im Untergeschoss des Zellerstiftes, gestaltet von der KEB Tübingen

Lieder:

1. **Vergiss nicht zu danken** dem ewigen Herrn,
er hat dir viel Gutes getan.
Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern;
du darfst ihm, so wie du bist, nahn.

Kehrvers: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er,
viel mehr als ein Vater es kann.
Er warf unsre Sünde ins äußerste Meer.
Kommt, betet den Ewigen an.

2. Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht,
wenn alles verloren erscheint.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht,
ist näher, als je du gemeint.

3. Im Danken kommt Neues ins Leben hinein,
ein Wünschen, das nie du gekannt,
dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein,
vom Vater zum Erben ernannt.

4. In Jesus hörst du zur ewigen Welt,
zum Glaubensgehorsam befreit.
Er hat dich in seine Gemeinde gestellt
und macht dich zum Dienen bereit.

Text: Heino Tangermann, Musik: Paul John Ongman

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus-Peter Hertzsch, Musik: Otto Riethmüller